

Urs' Zeichnung mutet orientalisches an. Wo liegt wohl dieses farbige Dorf? Es ist nicht wichtig. Es wirkt ruhig hier. Fast überall ist Licht: Die Menschen sind in den Häusern. Viele helle Sterne stehen am Nachthimmel. Einer sticht deutlich heraus - ohne Zweifel der strahlende Stern von Bethlehem mit seinem Kometenschweif! - Urs hat keine Geschenke gemalt. Und keinen Schnee. Auch keinen Christbaum. Urs hat die Weihnachtsgeschichte gezeichnet. Mit Lichtern und Sternen, die keinen Lärm machen. Und jenem einen Stern, der den Weg zum Jesuskind weist. Das bedeutet Weihnachten für Urs.

Wir wünschen Ihnen eine pure, ruhige, helle und liebevolle Weihnachtsnacht. Mit erleuchteten Fenstern und Frieden im Herzen. Mögen Sie Ihren eigenen Stern von Bethlehem erfahren, der Ihnen einen Weg weist, Ihnen Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht gibt. Und möge Ihr innigster Weihnachtswunsch, den Sie in sich tragen (und gar niemand preisgeben, wenn Sie eine Sternschnuppe erspähen...), in Erfüllung gehen!

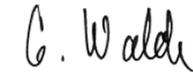
Freudvolle Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im 2006!

Um Kinder geht es bei unserem Weihnachtsgeschenk. Statt unsere Freunde, Kunden und Geschäftspartner zu beschenken, überweisen wir der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe einen namhaften Betrag. Diese Stiftung erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die aufgrund einer schweren Erkrankung oder Verletzung bzw. Behinderung in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt sind. Zudem finanziert sie Projekte in Spitälern und Heimen mit dem Ziel, Freude und Abwechslung in den Alltag dieser Kinder zu bringen.

Wir baten "Sternschnuppenkinder", die bereits eine Wunscherfüllung erleben durften, und ihre Geschwister, zeichnerisch umzusetzen, was Weihnachten für sie bedeutet. Von den liebevoll gemalten Werken haben wir das von Urs, dessen Schwester an Leukämie erkrankt ist, für Ihre Weihnachtskarte ausgewählt.



Marianne Walde



Gerhard E. Walde



Urs Tschudi



Claudia Spalinger